

rienunterversorgung, den Zusammenhang von Kwashiorkor und Marasmus und bringen Hinweise auf die Praxis der Kleinkinderernährung und das Wachstum sowie die Entwicklung von Kindern. Es werden diverse Diäten und Ernährungsgewohnheiten beschrieben. Weiter folgt eine Darlegung über den Ernährungsstatus der Bevölkerung bzw. von Bevölkerungsgruppen in Ägypten, Jordanien, Libanon und im Irak.

Allein im Hinblick auf die Fragen, die seitens der Ernährungsverbesserung in entwicklungsfähigen Ländern gegenwärtig eine Rolle spielen, ist dem Buch besondere Aufmerksamkeit zu zollen.

W. Wirths (Dortmund)

Moderne Lebensmittelanalyse (Modern Food Analysis). Von F. L. Hart und H. J. Fischer. XI, 519 Seiten mit 21 Abbildungen und 23 Tabellen (Berlin 1971, Springer). Preis: geb. DM 117,10.

Das vorliegende Werk stellt eine imponierende Leistung der beiden wohlbekannten und verdienstvollen Autoren dar. Es beschäftigt sich zunächst mit allgemeinen Methoden der Lebensmittelanalyse und handelt dann alle nach den Rechtssätzen der USA als Lebensmittel anzusehende Nahrungsstoffe ab. Farben, Pestizid-Rückstände und Vitamine sind in besonderen Kapiteln zusammengefaßt. Die einzelnen Methoden sind mit erläuternden Einleitungen versehen, Geräte und Reagenzien werden der eigentlichen Verfahrensschilderung vorangestellt, Probenvorbereitung und eigentliche analytische Prozedur sind klar und faßlich geschildert. Auch die so wichtige satztechnische Gliederung läßt keine Wünsche offen. FDA-Standards sind an vielen Stellen eingebaut, zahlreiche Tabellen ergänzen den Text. Das Werk bringt alle in den USA wesentlichen Untersuchungsmethoden, allerdings auf das genannte Land beschränkt. Diese Beschränkung zeigt sich in der fast ausschließlich auf amerikanischer Literatur gegründeten Zitierung wesentlicher Arbeiten und beispielsweise auch darin, daß der nach deutschem Recht als Lebensmittel anzusehende Tabak sowie die Bedarfsgegenstände nicht berücksichtigt wurden. Trotzdem liegt hier ein Standardwerk vor, an dem keiner vorbeigehen kann, der sich mit Lebensmitteluntersuchung und -standardisierung zu beschäftigen hat. Unter diesem Gesichtspunkt kann das Werk ohne Einschränkung empfohlen werden.

J. Schormüller (Berlin)

BERICHTIGUNG

Eisenaufnahme gesunder Klein- und Schulkinder mit herkömmlicher Kost

Von C. Schlage, Helga Stolley und W. Droeze

Zeitschrift für Ernährungswissenschaft, Band 12, Seite 33 (1973)

In der Erläuterung zur Tabelle 1 blieb folgender Fehler stehen: Oberfläche (cm²) = Gewicht (kg) 0,425 × Größe (cm) 0,725 × 71,85 (9).

Richtig muß die Formel jedoch lauten:

Oberfläche (cm²) = Gewicht (kg) ^{0,425} × Größe (cm) ^{0,725} × 71,85 (9)

Die Zahlen 0,425 und 0,725 sind also Exponenten und nicht Faktoren.